Immer mehr Hilfe für Kenia

MMC-Schulpartnerschaftsclub hat neuen Vorstand und inzwischen 160 Mitglieder

Werther (vlf). Er ist zwar schon seit ein paar Monaten im Amt, trotzdem hat sich der neue Vorstand des Mother-of-Mercy (MMC)-Schulpartnerschaftsclubs erst jetzt offiziell vorgestellt.

Der ehemalige Vorsitzende Reimund Brockhoff musste seinen Posten niederlegen, da er die Schule wegen einer dienstlichen Versetzung verlassen hat. Neue Vorsitzende ist Nadine Lendzian, die bereits 2013 das Workcamp in Kenia geleitet hat. 2. Vorsitzende ist Schulleiterin Ulla Husemann, 3. Vorsitzender ist Ulrich Wirths. Als Kassierer wird Uwe Petersen und als Schriftführer Timo Kerksiek den Vorstand unterstützen. Reimund Brockhoff wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Der Schaukasten in Werther an der Ravensberger Straße 42 wird vom Vorstand betreut. Außerdem ist für September 2014 ein Gegenbesuch der kenianischen Schüler und zweier Lehrer aus Kisi und Nairobi geplant. Sie werden am Unterricht der Böckstiegel-Gesamtschule teilnehmen. Zusätzlich sind Exkursionen geplant, um die deutsche Lebenswirklichkeit kennenzulernen. Die Gruppe wird etwa drei Wochen in Deutschland bleiben. Die Vorbereitungen für das Workcamp 2015 laufen bereits. Es gibt viele Bewerbungen. Eine Entscheidung, wer mitfahren darf, wird voraussichtlich im Herbst getroffen.

Durch die vielfältigen Aktivitäten konnte der Verein die Zahl der Mitglieder auf etwa 160 steigern, die die Projekte unterstützen.

Der Verein arbeitet nach Angaben des Vorstands ausschließlich ehrenamtlich und überweist Mitgliedsbeiträge direkt und ohne Abzüge nach Kenia, um größtmögliche Unterstützung zu bieten.

Auf der neuen Internetseite gibt es weitere Informationen zum Engagement des MMC-Clubs.

@ www.mmc-pab.de

Der neue Vorstand des Vereins (von links): Ulla Husemann, Ehrenvorsitzender Reimund Brockhoff, Nadine Lendzian, Ulrich Wirths und Timo Kerksiek. Es fehlt Kassierer Uwe Petersen. Foto: Fechner